

**Internationale Politik** zeigt das Beziehungs- und Handlungsgeflecht politischer Akteure auf einer sich wandelnden Weltbühne. Robin Niblett, Direktor der Londoner Denkfabrik Chatham House und Experte für Internationale Politik, wählt dafür in Anlehnung an Aldous Huxleys dystopischen Zukunftsentwurf „Schöne neue Welt“ den Begriff „Gefährliche neue Welt“.



Die USA unter Präsident Donald Trump haben mit ihrem Leitmotiv „America first“ als Führungsmacht in Europa abgedankt und lassen damit Russland und China als Nutznießer profitieren. Chinas Staatschef Xi Jinping kündigt einen „historischen Moment“ an mit dem Ziel des „Großen Wiederaufblühens der chinesischen Nation“ und der Erfüllung des chinesischen Traumes „Allen geht es gut“. Der gefährlichste Brennpunkt der Welt liegt derzeit laut US-Sicherheitsberater Raymond McMaster im Fernen Osten angesichts der Konfrontation zwischen den USA und Nordkorea. Ein kleiner Inselstaat wie Taiwan strahlt als „Leuchtturm der Demokratie in ganz Asien“, so der Vizepräsident des bayerischen Landtags Peter Meyer beim Empfang einer Delegation aus Taipeh, und obwohl über Europa, die USA, Indien und Teile Südostasiens eine Welle des Rechtspopulismus hinwegschwappt, scheint Japan nach den Ergebnissen der Parlamentswahlen im Oktober bislang dagegen immun zu sein.

Der Fokus soll für dieses Kursangebot auf den **Ostasiatischen Raum** gelegt werden, nicht ohne die **Verbindung nach Nordamerika und Europa** mit zu bedenken.

Neben einem Einblick in grundlegende Aspekte der Internationalen Politik möchte der Kurs dem Teilnehmerkreis die Chance geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und damit verbundenen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die an Politik und Zeitgeschichte interessiert sind. Voraussetzung ist die Bereitschaft, aktuelle Tagespolitik zu verfolgen und auch eigene Recherchen durchzuführen, um lebhaftere Diskussionen zu ermöglichen.

Der Kurs wird unter anderem in **Zusammenarbeit mit der Politischen Akademie Tutzing** durchgeführt. Auch eine **kleine Einführung in die chinesische Sprache** ist geplant. Ebenso werden die unterschiedlichen kulturellen Prägungen, deren Kenntnis zum politischen Verständnis unabdingbar ist, thematisiert.

---

Veranstaltungsort:

Bodensee-Gymnasium Lindau  
(auch anderer Ort nach Absprache möglich)

Jahrgangsstufen:

ab 9. Klasse

Zeit:

etwa 14-tägig am Wochenende,  
zum Teil in Blockseminaren

Lehrkraft/Schule/Kontakt Daten:

StDin Claudia Maria Hugo  
(hugo@bodensee-gymnasium.de)

Bodensee-Gymnasium Lindau